



# Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 10. December.

## Bekanntmachungen.

### Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen nachstehende, dem Landwirth Eduard Kittel zu Teuditz gehörigen Grundstücke, als:

- 1) das zu Teuditz gelegene, sub Nr. 20. Vol. I. pag. 305. des Hypothekensbuchs von Teuditz eingetragene Wohnhaus nebst Hof, Scheune, Stall und einem Krautland nebst Gemeinderecht,
- 2) das in Teuditz gelegene, unter Nr. 21. Vol. I. pag. 321. des Hypothekensbuchs von Teuditz eingetragene Wohnhaus nebst Hof, Stall, 2 Gärten und Gemeinderecht,
- 3) die in der Flur Teuditz gelegenen, unter Nr. 9. des Flurhypothekensbuchs von Teuditz eingetragenen zwei Krautländer aus Nr. 47. des Flurbuchs an der Kauernischen Mark,
- 4) das in der Flur Tollwitz gelegene, unter Nr. 53. des Flurhypothekensbuchs von Tollwitz eingetragene Vierteländes Feld, Nr. 215, 262., 178., 23. und 22. des Flurbuchs von 10 Morgen 126 Quadratrußen,

ad 1., 2. und 3. zu einem jährlichen Nutzungswerthe von 25 Thalern resp. 22 Thalern und zu einem Reinertrage von 8,01 Thalern zur Gebäude- resp. Grundsteuer, ad 4. zu einem Reinertrage von 40,54 Thalern zur Grundsteuer veranlagt.

am 15. Februar 1871, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 1. versteigert und

am 21. Februar 1871, Vormittags 11 Uhr,

ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden. Die Auszüge aus der Gebäude- und Grundsteuer-Mutterrolle, sowie der Hypothekenschein können in unserm Bureau Zimmer Nr. 3. eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekensbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Lützen, den 19. November 1870.

Königliche Kreisgerichts-Commission I.

### Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die dem Carl Heinrich Fischer zu Großgörschen gehörige idelle Hälfte an nachstehenden, im dasigen Hypothekensbuche Band II. Nr. 85. eingetragenen Grundstücken:

ein Wohnhaus — Nr. 18. des Ortsverzeichnisses — mit Hof, Scheune, Garten und Gemeindetheil, nebst einem bei der Separation als Weideabfindung ausgewiesenen Planstück Nr. 105. der Karte von Großgörschen von 55 Ruthen, zur Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 15 Thlr. und zur Grundsteuer nach einem Reinertrage von 1,11 Thlr. veranlagt,

am 6. März 1871, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und

am 10. März 1871, Vormittags 11 Uhr,

ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Die Auszüge aus der Gebäudesteuer- und Grundsteuer-Mutterrolle, sowie der Hypothekenschein können in unserm Bureau eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekensbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Lützen, den 26. November 1870.

Königl. Kreisgerichts-Commission II.

Der Subhastations-Richter.

In dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns Carl Friedrich Wilhelm Müller zu Lützen ist zur Anmeldung der Forderungen der Concursgläubiger noch eine zweite Frist bis zum 21. December c. einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protocoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 8. November c. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den 11. Januar 1871, Vormittags 11 Uhr, vor dem Commissar Herrn Kreisrichter Gylau im Terminszimmer Nr. 9. anberaumt, und werden zum Erscheinen in diesem Termine die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwälte Wegel, Big, Wöfel, Grube hier, die Justizräthe Hunger hier und Herrfurth in Wehlitz, sowie der Rechtsanwalt Siedel in Lützen zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Merseburg, den 29. November 1870.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

### Bekanntmachung.

Der am 5. November c. ausgefallene Viehmarkt hierselbst soll

am Mittwoch den 14. December d. J.

in der gewöhnlichen Weise nachgehalten werden, was hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht wird. Lützen, den 5. December 1870.

Der Magistrat.

### Wiesenverpachtung.

Die Parcellen Nr. 20. der fideicomm. Werderwiesen bei Merseburg, von 7 Morgen 15 Ruthen, soll nochmals und zwar nicht allein zur beliebigen Benutzung als Acker oder Wiese, sondern auch zur Weidenutzung, unter Ausdehnung der Pachtzeit auf achtzehn Jahre vom 1. October d. J. ab gerechnet, zur Verpachtung gestellt werden.

Hierzu wird Termin auf

Mittwoch den 14. December d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Lokale der unterzeichneten Domainen-Receptor anberaumt, bei welcher die Verpachtungs-Bedingungen zur Einsicht der Pachtlustigen ausliegen.

Merseburg, den 5. December 1870.

Königliche Domainen-Receptor.

H d e.

### Auction von goldenen Uhren etc. in Merseburg.

Sonnabend den 10. d. M., von Vormittags 1/2 10 Uhr an, sollen im hies. Rathskellersaale eine Partie goldene Herren- und Damen-Uhren, lange und kurze goldene Uhrketten, goldene Brochen Boutons, Ringe, Medaillons etc. meistb. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 4. December 1870.

Rindfleisch, Nr. Auct. Comm.

Dom 228. sind einige zwanzig fleißig legende, sehr schöne Brabanter Kübner mit großen Tollen und besiedelten Füßen zu verkaufen.

Eine große Kinderküche mit Zubehör ist zu verkaufen Burgstraße 288. im Laden.

### Bekanntmachung.

Durch Beschluß des Verwaltungs-Raths des hiesigen Vorschuß-Vereins, eingetragene Genossenschaft vom 6. December c. ist der bisherige interimistische Controleur Kaufmann Moriz Klingebell an Stelle des verstorbenen Glasermeister Gustav Schumpelt zum interimistischen Rentanten, und der Gürtlermeister Adolph Just an Stelle des genannten Kaufmanns Klingebell zum interimistischen Controleur gewählt worden, eingetragen zufolge Verfügung vom heutigen Tage.

Merseburg, den 8. December 1870.

### Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

**Pferde- und Kühe-Auction in Priesch b. Wallendorf.**

Montag den 12. d. M., von Vormittags 1/10 Uhr an, sollen im Defonom Rundschen Gute in Priesch 2 gute Arbeitspferde — Fuchse — 5 Stück Kühe, 2 Stück Jungvieh, 1 kleiner Marktwagen, 1 Walze, 1 Egge und dergleichen mehr meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 5. December 1870.

### Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

**Holz-Auction in Ischerben.**

Montag den 12. d. M., Vormittags 9 Uhr, beabsichtigt unterzeichnete Gemeinde eine große Partie Etern gegen 1/10 Anzahlung bedingungsweise zu verkaufen.

Die Gemeinde daselbst.

### Weiden-Verkauf.

In der Gemeinde Wengelsdorf soll auf

Mittwoch, als den 14. December c., Mittags 1 Uhr, an der Saale bei Craßlau die diesjährigen Weiden meistbietend verkauft werden. Der Versammlungsort ist in der Schenke zu Craßlau. Wengelsdorf, den 5. December 1870.

### Der Ortsrichter.

Eine fast neue Weiß-Nähmaschine mit Zierschapparat, zweckmäßig für jeden Familiengebrauch und passend als Weihnachtsgeschenk, steht unter günstigen Bedingungen sehr billig zu verkaufen **Unteraltenburg 717.**, 3 Treppen.

NB. Daselbst wird gegen billiges Honorar Klavierunterricht erteilt.



Ein großes Läuferschwein steht zu verkaufen **Altenburg Mühlberg Nr. 853.**



Ein Paar fette Schweine stehen zu verkaufen **Vorwerk 435.**

### Bekanntmachung.

Bei mir sind gut schlagende Kanarienvögel, passend zu Weihnachtsgeschenken, sowie ein kupferner und ein eiserner Kessel und Pflaumenmuß, im Einzelnen à Pfd. 1 Sgr. 6 Pf., zu verkaufen.

**Karl Walthert, Brühl Nr. 348.**

**Gefelplatz 708.** ist eine Stube und 2 Kammern zu vermieten und sofort zu beziehen.

**Hältergasse Nr. 661.** ist ein Logis, eine Treppe hoch, mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Waschhaus, Brunnen und sonstigem Zubehör sofort zu vermieten, und zum 1. April zu beziehen.

**Halle'sche Chaussee 129 a.** ist ein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

**Brenner.**

**Neumarkt Nr. 863.** ist die II. Etage zu vermieten, auch kann dieselbe von 2 einz. Herren sofort oder zum 1. Jan. bezogen werden. Daselbst sind auch noch 2 kl. Logis sofort zu beziehen.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, ist an ruhige Miether zu vermieten und zu Neujahr oder Ostern k. J. zu beziehen bei

**F. Herrfurth, Photograph, Brühl 349.**

## Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich von jetzt an alle meine Sachen zu und unterm Einkaufspreis, eine reiche Auswahl in Blumen, Federn, Väandern in Taffet, Atlas und Sammet, Hüten, Hauben, Kragen, Stulpen, Chemisettes, Schlipfen, Plonden, Hut-Façons, und alle von mir geführten Artikel zu auffallend billigen Preisen.

Auch ist meine fast noch neue Labeneinrichtung sehr preiswerth zu verkaufen.

**Bertha Rudeloff, Neumarkt 866.**

**Bornholmer Vollerhinge** à Stück 3 Pf. für 1 Sgr. 5 Stück.

**Christiania Heringe** à Stück 2 Pf., für 1 Sgr. 7 Stück.

**Marinirte Heringe**, für 1 Sgr. 4 Stück **Gustav Elbe.**

bei **Gebrannten Caffee** à Pfund 10 Sgr., kräftig und rein schmeckend

bei **Gustav Elbe.**

**Zeller-Wachsstock gelb und weiß, bunte Christbaum- & Laternen-Lichte**  
**Gustav Lots.**

empfiehlt

## Nur 26 Silbergroschen

kostet 1/4 Original-Loos zu der in aller Kürze am 28. December d. J., beginnenden, von der königlichen Regierung genehmigten **Frankfurter Stadt-Lotterie.**

Ueber die Gältre der Loose müssen im Laufe der Ziehungen mit Gewinnen von eventuell fl. 200,000, 100,000, 50,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000 etc. etc. erscheinen und da die in den ersten fünf Ziehungen gezogenen Loose außer ihrem Gewinn ein Freiloos zu der nächsten Klasse erhalten, so ist Chance vorhanden, mittelst einmaliger Einlage weitere Ziehungen gratis mitzuspielen.

Für die erste Klassen-Ziehung kostet:

1 ganzes Original-Loos Thlr. 3. 13 Sgr.,

1 halbes " " Thlr. 1. 22 Sgr.,

1 viertel " " nur 26 Sgr.

gegen Einwendung, Post-Einzahlung oder Nachnahme des Betrages.

Bestellungen auf die von löbl. Lotterie-Direction ausgestellten Original-Loose werden sofort ausgeführt und der amtliche Verloosungsplan gratis beigelegt.

Sofort nach jeder Ziehung erhalten die Interessenten Resultats-Anzeige unter Beifügung der Ziehungsliste, ebenso prompt erfolgt die Gewinn-Auszahlung und der Versandt der planmäßigen Freiloose. Schreibgeld oder sonstige Provision wird nicht berechnet, und um überhaupt einer sorgsamem Bedienung versichert zu sein, beliebe man sich mit Ertheilung geeigneter Aufträge baldiaft direct zu wenden an

**Isidor Bottenwieser,**  
Bank- & Wechselgeschäft  
in **Frankfurt am Main.**

Eine ehrenvolle Anerkennung auf der Ausstellung zu Altona 1869:

## Brunnen-Bitter

und

## Brunnen-Bitter-Liqueur,

ärztlich geprüft und empfohlen, naturgemäß jede Verschleimung lösend, ohne Nachtheil für den Körper, auf Erfahrung gegründet, jede Krankheit damit bewältigend und jedes naturgemäße Leiden gefahrlos beseitigend, empfiehlt

**Carl August Schimpf,** Kaufmann in Lauchstädt bei Halle a./S.

Lager bei Herrn Buchhändler **F. Giese** in Merseburg,

**Ferd. Wiedero** in Halle a/S.,

**Wilh. Runge** in Weiskensfeld,

**Ad. Förster** in Raumburg a/S.

## Dr. Löwenstein,

homöopath. Arzt,

**Berlin, Neue Königsstr. 33.**

heilt **brieflich:** Magen- und Unterleibsübel, Hämorrhoiden, Syphilis u. d. Folgen, Geschlechtschwäche, Flechten, Scropheln, Epilepsie, Nervenleiden u. a. langwier. Krankh., nachweislich selbst in den verzweifeltsten Fällen, nach seiner 25 Jahre bewährten Kurmethode. **B. L.**

## Caffee,

rein und kräftig vom Geschmack, gebrannt à Pfd. 10 Sgr., offerirt

**Heinr. Schulze jun.,**  
Entenplan u. Burgstraße.

Es empfiehlt

seine fein. **Herrenkragen** à Dgd. von 1 Thlr. 20 Sgr. an,

**Manchetten** " " 3 " 5 "

**Oberhemden** und **Einsätze**

und übernimmt Bestellungen auf Anfertigung von Hemden nach Maas à Dgd. von 12 Thlr. an **Marie Müller,**  
Markt 24.

## Zahnschmerzen

jeder Art werden, selbst wenn die Zähne hohl und angefüllt sind, augenblicklich und schmerzlos durch den berühmten **Indischen Extract** beseitigt. Derselbe übertrifft seiner schnellen, nie fehlenden Wirkung wegen alle derartige Mittel, und wird deshalb von berühmten Ärzten empfohlen. Es zu haben in fl. à 5 Sgr. für Merseburg bei **Gustav Elbe.**

**!!!Schlafrocke** in allen Stoffen und Farben von 3 $\frac{1}{2}$  Thlr.  
 an empfiehlt das Herren-Garderobe-Magazin von **Philipp Gaab.**

**Ausverkauf.**  
**Wegen Geschäfts-Aufgabe**

verkaufe ich von heute ab mein noch reich assortirtes Lager in

**Cigarren, Rauch- & Schnupftaback,**

um so schnell wie möglich damit zu räumen, theilweise **20 %** unter dem Selbstkostenpreis und empfehle ich besonders **Restpartien**, die ich bei Abnahme des ganzen Quantum noch billiger abgebe.

Am Lager befinden sich noch **echte importirte Savanna-Cigarren**, feine **Ambalema, Domingo, Seedeaf, Carmen** mit Havana, Cuba und Brasil.

**Schnupftabacke:** Rotterd. Dunkerque, früher pr. Pfd. 15 Sgr., jetzt 10 Sgr.,  
 Tonca, fr. pr. Pfd. 10 Sgr., jetzt 5 Sgr.

Dieser Ausverkauf bietet Gelegenheit zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** zur Anschaffung vortheilhafter Geschenke, wozu ich fein decorirte **Präsentkistchen** empfehle.

Meine **Laden-Utenfilien**, bestehend in 1 Ladentisch, 2 Regale, 1 Schrank und 1 Schreibtisch sind billig zu verkaufen.

**Otto Blankenburg, Burgstraße Nr. 222.**

**LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT**

aus **FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).**

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

**Grosse Ersparniss für Haushaltungen.**

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu  $\frac{1}{3}$  des Preises derjenigen aus frischem Fleische. —  
 Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen &c.a.

*Stärkung für Schwache und Kranke.*

**Zwei goldene Medaillen, Paris 1867; goldene Medaille, Havre 1868.**

Das grosse Ehrendiplom — die höchste Auszeichnung — Amsterdam 1869.

Detail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. Pfd. Topf  
 à Thlr. 3. 5 Sgr.

$\frac{1}{2}$  engl. Pfd. Topf  
 à Thlr. 1. 20 Sgr.

$\frac{1}{4}$  engl. Pfd. Topf  
 à 27 Sgr.

$\frac{1}{8}$  engl. Pfd. Topf  
 à 15 Sgr.

*J. Liebig*

Nur echt, wenn jeder  
 Topf nebenstehende  
 Unterschriften trägt.

*M. W. Petzsch*

En gros Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:

Herrn **Brückner, Lampe & Comp.** in Leipzig.

Die nachstehenden Wiederverkäufer führen ausschliesslich diese Waare und ist das Publikum bei denselben sicher nicht getäuscht zu werden.

In **Merseburg** zu haben bei **Gustav Elbe** und in **beiden Apotheken.**

**Die Färberei, Druckerei & Garderoben-Reinigungs-Anstalt**  
**von Heinrich Most in Weizensfeld a/S.**

empfiehlt sich zum **Färben, Drucken und Waschen** aller seideneu, wollenen, sammetnen und baumwollenen Stoffe. Puz-  
 federn werden gewaschen, gefärbt und gekräuselt.

Annahmestelle für Merseburg bei

**Wilhelmine** verw. **Justin**, Puz-, Mode- u. Weißwaarengeschäft vis à vis der Stadtkirche.

**Allein echte Wiener Glycerin-Seife,**  
 transparent

aus der k. k. Hof-Toilette-Seifen- & Parfumerie-Fabrik in Wien.

Preisgekrönt mit der höchsten Medaille auf den Ausstellungen zu Paris, Wien, Amsterdam, Havre, Altona,  
 Wittenberg, Stettin, Linz, Mödling, Stockerau, Klagenfurt, Salzburg.

In Folge ihres reichen reinen Glyceringehaltes die mildesten und besten für die Haut.

Da viele Seifen im Handel vorkommen, sogar transparente, welche Glycerinseifen **nur den Namen nach** sind und ent-  
 weder kein Glycerin oder gar der Haut schädliche Stoffe, wie Zuckeräure, Harz und schlechte Fette enthalten, haben wir, um vor Täu-  
 schungen zu bewahren, jedes Stück mit unserer Garantiemarke versehen.

Große Stücke à 5 Ngr., pr. Carton von 3 Stück 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.

kleine " à 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., pr. " " 3 " 6 Ngr.

prima prima mit 40 % Glyceringehalt in Staniol, 1 Stück 5 Ngr. pr. Carton 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.,

do. do. größere in Etiquetten 1 Stück 7 $\frac{1}{2}$  Ngr., pr. Carton 20 Ngr.,

do. do. in Metallkapseln, sehr pract. für die Reise, 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. incl. Kapsel, in ovalen Kapseln 10 Ngr.,

flüssige Seife mit 50 % Glyceringehalt, wunderbar in ihrer Wirkung, in großen Flacons à 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.,

kleine Stücke für Comptoirbedarf 1 Stück 1 Ngr., 12 Stück 10 Ngr.,

Glycerinseife in Ein-Zollpfund-Niegeln 10 Ngr.

flüssiges Toiletten-Glycerin zum Einreiben gegen spröde Haut gr. Flacon 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.,

Glycerin-Crème gegen Schwinden, Flechten, Schnitt- und Brandwunden à 10 Ngr.

**Alfred Lüders & Co., Leipzig,**

Salzgäßchen und Naschmarkt-Ecke, Börsengebäude.

Aufträge nach Auswärts werden gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrags umgehend effectuirt.

**D. D.**

**Die Puz- & Modewaaren- & Schirm-Handlung**  
**Entenplan. von Rosalie Voigt Entenplan.**

bringt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reichhaltiges Lager der geschmackvollsten Neuheiten mit der Bitte um gütige Beachtung  
 beifens in Erinnerung.

**Weihnachts-Anzeige.**

Auch in diesem Jahre habe ich eine reichhaltige Auswahl von Artikeln  
 meiner Galanteriewaaren-Fabrik zu einer Weihnachts-Ausstellung für den  
 Detailverkauf aufgestellt, zu deren fleissigen Benutzung ich ein geehrtes  
 Publikum hiesiger Stadt und Umgegend hierdurch ganz ergebenst einlade.  
 Merseburg, den 1. December 1870.

**Julius Carssow,**  
 Hältergasse Nr. 701.

**Das Magazin fertiger Herren- und Knaben-Garderobe**  
 von **Philipp Gaab an der Stadtkirche Nr. 211.**  
 empfiehlt zur jetzigen Saison sein großartiges Lager der elegantesten **Herren-Ueberzieher**  
 in **Matiné, Floconé, Double und Tüffel**, sowie **Tuch-, Stoff- und Leibbröcke,**  
**Jaquets und Juppen, Beinkleider und Westen;** desgl. vollständiges Lager in  
**Knaben-Anzügen** in jedem Genre bei **vorzugsweise billigen Preisen.** Ich  
 mache besonders auf meine guten Stoffe und die Bearbeitung der Gegenstände aufmerksam.  
**Bestellungen nach Maass werden prompt und schnell ausgeführt.**  
 Nur a. d. Stadtkirche Nr. 211.

**Gotthardtsstr. G. C. Henckel. Gotthardtsstr.**

Bunte halbwollene Hemden, recht practisch für Arbeiter, reine wollene Hemden von 1 Thlr. 12  
 Sgr. an. Unterbeinkleider, Strümpfe, Jacken, die so beliebten Jagdwesten eigener Fabrik, alle übrigen  
 Artikel meines Genres in größter Auswahl.  
 Strickgarne, Watten in Wolle und Baumwolle, „schwarze Sammetbänder“ zu Besätzen äußerst billig.

Gegen jede Art Husten, Heiserkeit, Verschleimung,  
 sowie gegen die vielen ähnlichen „Kinderkrankheiten“ giebt es nichts besseres als den  
**Schlesischen Fenchel-Honig-Extract**  
 von **Emil Szczyrba in Breslau,** welcher allein echt zu haben ist bei **Gustav Elbe.**

**Norddeutsche Bundes-Anleihe.**

Für die demnächst zur Zeichnung gelangende zweite 5 % **Norddeutsche Bundes-Anleihe** nehme ich bereits Anmel-  
 dungen entgegen. — Nach den bis jetzt vorliegenden Mittheilungen wird der Cours auf 92 1/2 % normirt werden.  
 Alle courshabenden Effecten nehme ich zum bestmöglichen Tagescours in Zahlung an; und bin für Vertheilungen bei dieser  
 Anleihe nach vorgängiger Vereinbarung auch zu vorschussweiser Leistung der pp. Einzahlungen bereit.  
 Zeig, 2. December 1870.

**J. F. A. Zürn,** Bankgeschäft.

**Augenkranken** ist das **weltberühmte**  
**wirklich echte Dr. White's Augen-**  
**wasser von Traugott Ehrhardt in Großbreitenbach**  
 in Thüringen à Flacon 10 Sgr. beifens zu empfehlen. Man verlange aber nur  
 stets nach **Dr. White's Augenwasser** von **Traugott Ehrhardt**, denn nur  
 dieses ist das wirklich echte. Dasselbe ist mir allerhöchst fürstl. Concession  
 beliehen und hat sich seiner **unübertrefflichen Heilkraft** wegen seit 1822 **gro-**  
**ßen Weltruhm** erworben, welches Tausende von Ältesten bescheinigen. Auf-  
 räge hierauf übernimmt Herr **G. Lots** in Merseburg.  
 Zum Heile der Augenkranken, und zum Trost ihrer Angehörigen. Gesehrter  
 Herr Ehrhardt! Da ich bereits Ihr **vortreffliches Augenwasser** kennen ge-  
 lernt, und so vielen hier in **Barmer**, welche an Augenkrankheit litten, solches  
 empfohlen habe, auch schon mehrere Dugend Flaschen zur Vertheilung kommen  
 ließ, so theile mir die betreffenden die Zeugnisse mit, **daß sie alle von ihren**  
**schlechten Augen befreit, und durch Ihr Weltberühmtes wirklich echtes**  
**Dr. White's Augenwasser klare und gesunde Augen erhalten haben, und**  
 deshalb finde ich mich veranlaßt, Ihnen zu schreiben, mir noch (folgt Auftrag)  
 gegen Postnachnahme zu schicken. **Barmer**, den 31. Mai 1869. **Friedrich**  
**Schmidt.**

**Den alleinigen Verkauf**  
 der vorzüglichen **Rheumatismus-Salbe** in Büchsen à 15 Sgr.  
 und 1 Thlr.  
 von Herrn **J. Georg Krätz,** Scharfrichterbef. in Zeig,  
 und des seit 50 Jahren sich stets als ganz ausgezeichnet bewährten  
**Wund-Heil-Pflaster** in Stücken à 5 Sgr. von dem-  
 selben, nebst Gebrauchsanweisungen, übertragen für die Stadt Mer-  
 seburg und Umgegend den Herrn **Gustav Elbe** dort  
**L. Hochheimer & Comp.,** Zeig.

Durch Gebrauch Ihrer vielgepriesenen **Rheumatismus-Salbe**  
 ist mir schon wesentliche Besserung zu Theil geworden, so daß ich  
 hoffe, durch weiteren Gebrauch gänzlich von meinen Leiden befreit  
 zu werden. Darum möchte ich bitten, mir noch eine Büchse zu 15  
 Sgr. zu schicken, welchen Betrag ich anbei schicke.  
 Harßdorf, den 27. November 1870.  
**Karl Brückner,** Dienstknecht.

# Vorschuß-Berein zu Merseburg, eingetragene Genossenschaft.

Sämmtliche Mitglieder werden ersucht, ihre **Quittungsbücher** zur Revision und Feststellung des Guthabens für 1870 bis spätestens den 20. December e. im Geschäftsfloale Brühl Nr. 336. oder an den Vereinsboten Dr. Ritter abzuliefern. Für jede Erinnerung nach Ablauf dieser Frist ist 1 Sgr. an den Vereinsboten zu entrichten.

Merseburg, den 5. December 1870.

Vorschuß-Berein zu Merseburg, eingetragene Genossenschaft.  
J. Wichter. M. Klingebell.



## Weihnachts-Ausstellung

bei

# GUSTAV LOTS,

Burgstrasse 300.,

in allen feinem Galanterie- und Lederwaaren, polirten und geschnitzten Holzgegenständen mit und ohne Stickerei-Einrichtung in reichhaltiger Auswahl.

Bijouterie-, Parfumerie-, Marmor-, Alabaster- & ff. Eisenguss-Waaren, dergl. alle Artikel zum Schulgebrauch, Bilderbücher und Jugendschriften zc.

empfehl't zur geneigten Beachtung

Gustav Lots.

## Vorschuß-Berein zu Merseburg,

eingetragene Genossenschaft.

### General-Versammlung

Dienstag den 27. December 1870, Nachmittags 3 Uhr.

im Lokale des Rischgartens hier.

#### Tagesordnung.

- 1) Wahl eines Nendanten.
- 2) Wahl eines Controleurs.

Mitglieder, welche sich um diese Stellen bewerben wollen, haben ihre Anmeldung bei dem Stellvertreter des Vorsitzenden des Verwaltungsraths Herrn Fabrikant F. C. Wirth, Neumarkt 928., bis Donnerstag den 22. d. M. schriftlich eingzureichen.

Merseburg, den 7. December 1870.

Der Vorsitzende des Verwaltungsraths des Vorschuß-Bereins zu Merseburg,

eingetragene Genossenschaft.

F. Witte.

## !!!Avis für Damen!!!

Das Neueste von **Winter-Damenmänteln**, als: **Räder, Paletots** mit und ohne Astrachan-Besatz, **Paletotmäntel mit Kragen, Jaquets u. Jacken** in allen neuesten Stoffen und Farben, wie auch eine große Auswahl von **Kinder-Paletots, Jaquet-Jacken** für Kinder von 2 bis 14 Jahren empfiehlt das **Damen-Garderobe-Magazin** von **Philipp Gaab** an der Stadtkirche Nr. 211.

## Dr. Pattison's Gichtwatte,

das bewährteste Heilmittel gegen **Gicht** und **Rheumatismen** aller Art, als: **Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen**, **Kopf-, Hand- und Kniegicht**, **Gliederreißen**, **Rücken- und Lendenweh** u. s. w. In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei

B. L.

Gustav Lots.

## Leipziger Dampf-Waschanstalt Lohse & Bärmann,

Leipzig, Naundörfchen 20., liefert mit dem weichen Flußwasser der Pleiße ganz reine und schöne Wäsche aller Art binnen 2—3 Tagen vollständig gewaschen, getrocknet, gelegt und gerollt. Auch wird diese auf Wunsch **gestärkt** und in der **eigenen gut eingerichteten Plätterei** geplättet. Bei besonderen Veranlassungen könnte auch jede Quantität **noch schneller** geliefert werden. Die Maschine, sowie die vorzüglichen Seifen zc., welche verwandt werden, schonen die Wäsche noch mehr, als dies bei der gewöhnlichen Handwäscherei der Fall ist. Es wird streng darauf gesehen, daß jede Partie Familienwäsche **für sich allein** gewaschen wird. Bis zu 20 Pfund wird jedes Stück Wäsche einzeln berechnet, von da an kostet jedes Pfund weiße Wäsche fertig gestellt — 1 Groschen. Nur gewaschen kostet das Pfund 6 Pfennige, **gewaschen und getrocknet** aber 8 Pfennige. Dieser Preis ist so niedrig, daß Jedermann bei der Benutzung der Anstalt ein Ersparniß von ca. 25 Procent macht, welche bei den billigen Eisenbahnfrachtsätzen wenig oder gar nicht beeinträchtigt wird.

## Buckauer Porzellan-Niederlage

empfehl't auch in diesem Jahre wieder eine große Auswahl weißer und decorirter passende Festgeschenke, als:

Bratenleitern, Mehl- oder Vorrathstonnen, Salzmeßen, Durchschläge, Kaffeetrichter, Wassereimer, Lichtproffchen, Lichtlöcher, Messerbänke, Saucenlöffel, Theesiebe, Waschgarnituren und Lichtmantschen,

#### decorirte Porzellane,

Tafel-, Kaffee- und Theeservice, neu decorirt, von 2½ Thlr. an bis 16 Thlr., Mokka-Tassen von 10 Sgr. bis 1 Thlr., Blumenköpfe, Blumenvasen, Uhrgehäuse, Blumenkörbe, Schreibzeuge, Studenteller, Cabarets, Nadelkörbchen, Eierservice und Leuchter, Zeug- und Puppenköpfe, sowie eine große Auswahl weißer und decorirter Kinderpielzeuge, als: Tafel-, Kaffee- und Theeservice, Waschgarnituren und Küchengengeräthe.

G. Mayländer, Gotthardtstr. 110.

Die gegen **Magenkrampf, Verdauungsschwäche, Blähungsbeschwerden, Kopfschmerz** zc. rühmlichst bekannten und **wissenschaftlich empfohlenen Hamburger Magen-Drops** sind nur allein echt à 6 Sgr. pro Flacon zu haben bei

Gustav Lots.

# C. Schortmann

empfehl**t** **Havanna-Honig,**  
**Schmelzbutte**r in frischer Sendung,  
**Rosinen,**  
**Corinthen,**  
**Mandeln,**  
**Citronat,**  
**Zucker** in allen Sorten.)  
 in bester Qualität und zu  
 billigsten Preisen,  
**gelben und weissen Wachsstock,**  
**bunte Baumlichte,**  
**Wagen- und Laternenlichte,**  
**Sicilianer Haselnüsse,**  
**Rhein. Wallnüsse,**  
 ff. **Rum, Arac und Punschessenzen** in  
 ganzen und halben Flaschen,  
**Thees und Chocoladen** in guter Auswahl.

## Frische Sendung.

Russischen großkörnigen Caviar,  
 Rügenwalder Gänsebrüste,  
 Magdeburger Sauerkohl,  
 braune Rheinwallnüsse, 17 Schock für 1 Thlr.,  
 Wittwe **Sädrich** an der Stadtkirche.

empfehl**t**

## Weihnachtsgeschenke.

Fabrikate von künstlich getrockneten, unverwelflichen Blumen,  
 als: Blumenkörbchen, Bouquets, Kränze, Guirlanden, Kronen etc.  
 geschmackvoll zu billigen Preisen empfiehlt die Gärtnerei von  
**B. Zanneberg,** Saalgasse Nr. 408.

## Novitäten

an **Christbaum-Verzierungen,**  
**Atrappen** zum Füllen

in überraschender Auswahl bei

**Gustav Lots.**

## Nervenfieber, Typhus und Brustbeschwerden schnell beseitigt.

Herrn **Johann Hoff,** Hoflieferant in Berlin.  
**Bernburg, 19. Septbr. 1870.** Unter den  
 260 Verwundeten liegen mehrere am Nervenfieber krank,  
 eine Krankheit, die leicht in Typhus ausartet, (wo-  
 gegen das **Hoff'sche Malzextract** im Jahre  
**1864 und 1866** wunderbar schnell heilte);  
 auch zeigen sich leichte Nervenfälle (Bestellung). **Wittke,** Major,  
 Königl. Reserve-Kazareth. — Ziebingen, 15. September 1870.  
 E. W. wollen von Ihnem so vorztrefflichen Malzextract an Frau  
 Gräfin von **Finkenstein** abermals 100 Flaschen senden. **Stim-  
 mermann,** Secretair. — Ihr Malz-Chocoladenpulver, von dem  
 ich so viel Gutes gehört habe, will ich bei einem schwächlichen Kinde  
 von 4 Wochen anwenden. Der **Landrat Freymark** in Wipfzig.  
 — Senden Sie mir von der ausgezeichneten Malzgesundheitsschoco-  
 lade und von den Brustmalzbonbons, die so sehr zur Heilung  
 meiner Brustbeschwerden beitragen. **F. Hingengruber** in König-  
 fletten.  
 Verkaufsstelle bei **A. Wiese.**

## Für alle Schreibende

empfehle mein Lager der allein **echten patentirten**  
**Alizarin-Copir-Tinte, Alizarin-Schreib-  
 Tinte, Anilin-Tinte (violett), Tintenextract,  
 Dresdner veilchenblauschwarze Schreib-  
 und Copir-Tinte, schwarze Schultinte, Gal-  
 lustinte I. und II. Qualität, rothe und blaue Car-  
 mintinte** aus der rühmlichst bekannten Fabrik von **Ang.  
 Leonhardi** in Dresden in den verschiedensten Füllungen zu  
 den bekannten soliden Preisen. **Gustav Lots.**

## Friscchen Seedorsch,

**Caviar, Bremer Neunaugen, Russische  
 Sardinien, Anchovis, Capern, Pfeffergurken,  
 saure Gurken, Teltow, Rübchen, Ital. Ma-  
 ronen, hochgelbe Citronen, Sultanrosinen**  
 ohne **Kern, Magdeburger Sauerkohl, eingesott.**  
**Preiselsbeeren** empfiehlt

**Gustav Elbe.**

## Weihnachtskerzen,

**Billig!**

gerippte **Illuminationskerzen**

bei

**Gustav Elbe.**

 **Schollische Gummischuhe,**  
**beste Waare,**  
 irtirt in allen Größen, empfiehlt  
**Gustav Lots.**

## Emser Pastillen,

aus den Salzen der König Wilhelm's Felsenquellen bereitet, ärztlich  
 empfohlen gegen Magenbeschwerden, als Katarrhe, Verschleimung,  
 Säurebildung, Aufstoßen u. Verdauungsschwäche. Preis der **plom-  
 birten Schachteln** 30 Kr. = 8 1/2 Sgr. Nur allein echt auf Lager  
 in der Domapotheke in Merseburg bei Herrn Hof-Apotheker **Th.  
 Schnabel,** in Halle in **Dr. Jägers** Hirschapotheke und in  
**J. C. Papp's** Engelapotheke.

Die Administration der Felsenquellen.

## Friscches Richtebeer

ist nächsten Dienstag den 13. December e. in der **Stadtbrauerei**  
 zu haben.

## Das Annoncen-Büreau

von

**Bernhard Freyer**

in Leipzig, Neumarkt 41.,

befördert täglich

## Annoncen aller Art

in **sämmtliche Blätter**

des **In- u. Auslandes** zu **Originalpreisen**

ohne Anrechnung von Porto oder sonstigen Spesen.

Belege über jedes Inserat.

## Bitte.

Viele freundliche Herzen hegen den Wunsch, den Verwundeten  
 und krank vom Kriegsschauplatz Zurückgekehrten in unsern Lazarethen  
 am heiligen Weihnachtsabend einen Christbaum anzuzünden.

Die Unterzeichneten würden für diesen Zweck gern und dankbar  
 kleine Spenden in Empfang nehmen, sei es baar oder in: Äpfeln,  
 Nüssen, Honigtuchen, Lichtern, Schmuck für den Weihnachtsbaum,  
 Cigarren, Stollen — welche letztere aber gütigst vorher angemeldet  
 werden müßten.

Merseburg, den 8. December 1870.

**F. Wöhne, A. v. Buggenhagen, Th. Hanewald, A.  
 Haupt, G. v. Kehler, G. v. Reibnitz, Th. Reidenitz,  
 A. Schöde, M. v. Giedemann.**

In nächster Zeit wird noch eine weitere Abtheilung des hiesigen  
 Reserve-lazareths im Thüringer Hofe mit etwa 65 Betten eröffnet  
 werden.

Wenn wir auch für dieses Lokal nicht bestimmte Verwaltungs-  
 zweige übernommen haben, wünschen wir doch, den dort unterzu-  
 bringenden Kranken und Verwundeten unserer Armee nach Möglichkeit  
 nützlich zu werden, und namentlich die Lagerstellen der schwerer Kranken  
 über das Maaß des reglementsmäßig Gelieferten hinaus zu verbessern.

Zu diesem Zwecke sind namentlich Kopfkissen, oder solche Bett-  
 stücke, aus denen sich Federkopfkissen herstellen lassen, dann Schlum-  
 mervollen, Armtkissen und dergleichen willkommen, vor allem natür-  
 lich noch brauchbare Matragen und **Geld zum Ankauf solcher  
 Gegenstände.**

Um Einlieferung solcher Gaben in unser bekanntes Depot im  
 Ständehause wird deshalb gebeten.

Merseburg, den 8. December 1870.

Der Vorstand des **Kreis-Hilfs-Vereins.**

Schöde.

Am Dienstag den 13. December. Abends 6 Uhr, wird **Ger-  
 hard Rohlf's** im Saale der Ressource einen Vortrag halten  
 über seine Reise in Afrika, speciell Aufenthalt beim Kaiser von  
 Marokko, Uebersteigung des **großen Atlas** und Exploration der  
 Dasen Tafles und Tuas.

Billetts à 7 1/2 Sgr. sind zu haben in der Buchhandlung von  
**Friedr. Stollberg.** Preis an der Kasse 10 Sgr.

## Rühl's Restauration.

Sonnabend den 10. November, von Abends 6 Uhr  
 ab, **Salzknochen.**

**Bleier.**

## Grüne Canne.

Nächsten Sonnabend den 10. December, von Abends 6 Uhr,  
 ab, Enten- und Hahnenbraten nebst einem ff. Töpschen Versandtbier,  
 wozu freundlichst einladet  
**F. Saß.**

## Mitteldeutscher Eisenbahn-Verband.

Für den Transport von Kartoffeln in Wagenladungen in Franko-  
fracht ist mit dem heutigen Tage ein bis ult. April 1871 gültiger  
Ausnahmetarif mit ermäßigten Krachtsätzen zur Einführung gelangt.  
Exemplare dieses Tarifs werden in den Güterexpeditionen zu  
dem Preise von 1 Sgr. pro Stück abgegeben.

Erfurt, den 6. December 1870.

Für den Mitteldeutschen Eisenbahn-Verband:

Die Direction  
der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

## Funkenburg.

Sonntag den 11. December c., Abends 7 Uhr Concert. Nach  
dem Concert Tänzen. **Ludwig Buchheister.**

## Augarten.

Sonnabend Abends 7 Uhr **Salzknochen**, wozu erge-  
benst einladet **C. Wehlan.**

## Krebs's Restauration.

Sonnabend den 10. d. M. Schlachtfest, sowie Sonntag den  
11. d. M. frische Pannenfugen nebst einem ff. Töpferchen L. Bier;  
hierzu ladet freundlichst ein **F. Krebs.**

## Zur guten Quelle.

Sonnabend Abend 1/2 7 Uhr Salzknochen.

**Franz Beyer.**

## Augarten.

Sonntag Abend Tanzmusik, hierzu ladet freundlichst ein  
**C. Wehlan.**

## freiwillige Turner-Feuerwehr.

Sonntag den 11. December **Uebung**. Abmarsch vom Rathsh-  
ofe **Punkt 1/2 11 Uhr.** **Das Commando.**

## Verloosung

im Depot des Kreis-Hilfs-Vereins.

Zu der am

**15. December c., Nachmittags 3 Uhr,**

in dem unterzeichneten Depot

stattfindenden Verloosung können noch Loose à 2 Sgr. 6 Pf. in den Hand-  
lungen der Herren **Rabe, Sauerbrey, Lotz, Wiese, Grius**  
und **C. A. Steckner**, sowie im Depot selbst bezogen werden.

Gegenstände zur Verloosung finden noch dankbare Annahme.  
Merseburg, den 5. December 1870.

Das Depot des Kreis-Hilfs-Vereins.  
Sachse.

Ein kleiner Wachtelhund, braun und weißgefleckt, ist zugelaufen;  
gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten abzuholen  
**Unteraltenburg 713.**

Ein goldener Ohrring ist in der Altenburg gefunden worden;  
abzuholen **Neumarkt 880.** im Hofe.

Während der Abwesenheit meines Bierverlegers  
**F. Schnabel** sind Gelder nur an mich selbst zu  
zahlen.

Neue Brauerei in Lügen, den 5. December 1870.

**A. Patzschke.**

## Nachruf.

Am Sonntag den 4. December wurde nach vierzehnwöchent-  
lichen Krankenlager unser treuer Freund und Vorstandsmitglied  
**Herr Gustav Schumpelt**

zu einem bessern Leben abberufen.

Sein treues fleißiges Walten, die Liebe und Hingebung, mit  
der er seit dem Bestehen unseres Vereins den schweren Pflichten  
seines Amtes oblag, wird ihm stets ein ehrenhaftes Andenken unter  
uns sichern.

Merseburg, den 8. December 1870.

Der Vorstand und Verwaltungsrath

des Vorshuf-Vereins zu Merseburg, eingetragene Genossenschaft.

## Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns  
während des langen Krankenlagers, sowie bei dem Begräbniß unserer  
guten Tochter und Schwester von allen Seiten so reichlich zu Theil  
wurden, hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Die Familie **Vorsdorf.**

Für die zahlreichen Beweise der aufrichtigen Liebe und Theil-  
nahme während der Krankheit und bei der Beerdigung unseres theuern  
geliebten Gatten und Vaters, des Glasermeysters **Gustav Schum-  
pelt**, die unsern Herzen so wohl gethan, Allen unsern innigsten  
herzlichsten Dank.

**Auguste Schumpelt** und Töchter.

Verloren wurde eine schwarzwollene Schürze auf dem Wege von  
der Hältergasse bis zum Bahnhof; der ehrliche Finder wird gebeten,  
diese gegen Belohnung in der Erped. d. Bl. abzugeben.

## Dank.

Ich kann es nicht unterlassen, meinen herzlichsten Dank auszu-  
sprechen für die Liebesgaben, die mir der Gefellen-Gefangverein hat  
nach Frankreich gesendet. Der liebe Gott wird ihnen ein reicher  
Vergelter sein.

Sartrouville, den 1. December 1870.

**Friedrich Stephan**, Hus. beim 12. Thür. Hus. Reg.

## Todes-Anzeige.

Heute Morgen 4 Uhr endete ein sanfter Tod nach kurzem  
Krankenlager das Leben unseres theuern Gatten und Vaters,  
**Friedrich Hoffmann**, früheren Gutbesizers in **Ischöcher-  
gen**, was wir den Verwandten und theilnehmenden Freunden  
hierdurch anzeigen.

Dölkau, den 7. December 1870.

Die Hinterlassenen.

Es wäre wohl zu wünschen, daß der Herr Kreissecretair Kuh-  
fuß die müßige Frage: „Sie wollen auch Geld?“ an die Frau eines,  
dem Ruße unseres edlen Königs gefolgt Mannes unterlassen hätte  
und ferner unterlassen möchte, um nicht noch deren Angst und Leiden  
durch Kränkungen zu erhöhen, wie wenn das, was durch ihn  
verabreicht wird, ein Almosen wäre.

Oder meint der Herr Kuhfuß vielleicht eine Frau, deren Mann  
beim Eingehen zum Heere sein Geschäft hat schließen müssen; eine  
Frau, deren Mann fürs Vaterland die Kämpfe am 16. und 18.  
August, sowie die ganze Belagerung von Metz mitgemacht; eine  
Frau, deren Mann diese fürchterlich beschwerdeten Märsche nach der  
Capitulation von Metz nach Orleans überstanden; eine Frau, deren  
Mann die dreitägigen Kämpfe vor Orleans in der Brigade Wrangel  
mitgekämpft, wo noch nicht erwiesen, ob er mit dem Leben davon  
gekommen; eine solche Frau, welche selbst ein Kind zu ernähren  
und die Angst während des ganzen Krieges um ihren Mann aus-  
gestanden, was, wie wohl jeder weiß, welcher Angehörige im Felde  
hat, anders ist, wie zu Hause Pudel spazieren führen; eine solche  
Frau verdiente die 2 Thaler Torfgeld monatlich nicht? Wenn man  
nicht wüßte, daß das Geld weiserer Einsicht entsprossen, möchte  
man fast glauben, es flöße aus der Tasche des Herrn Kreissecretair  
Kuhfuß.

Merseburg, den 8. December 1870.

**E. B. Kramer.**

Am 3. Advent (11. December) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Herr Diac. Jahr.	Dr. Cons. Rath Leuschner.
Stadtkirche	Herr Pastor Heinelen.	Herr Diac. Frobenius.
Neumarktkirche.	Herr Pastor Dreffing.	
Altenburger Kirche.	Herr Diac. Frobenius.	

Stadtkirche: Nach dem Vormittags-Gottesdienste Beichte  
und Abendmahl. Herr Diac. Frobenius. Anmelbung.  
Neumarktkirche: Nach dem Gottesdienste allgemeine Beichte und Abend-  
mahl. Anmelbung.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Kirchennachrichten von Lauchstädt: October.

Geboren: dem Handarb. Käthe eine Tochter; ein unehel. Sohn; dem Maler  
Sonntag ein Sohn, dem Hansbel. und Handarb. Erfurt eine Tochter; dem Bür-  
ger und Wäldermstr. J. Schwalbe eine Tochter; dem Handarb. Schmidt eine Tochter;  
dem Bürger und Maurer F. Helbig eine Tochter. — Gestorben: der Zimmer-  
gehilfe Jagel. G. Lehmann in Altshörsel mit Jgfr. L. Oberardt von hier. —  
Gestorben: der M. Ludwig aus Kleinreilbach bei Langensalza außerehel. To-  
chter, im 1. J., an Krämpfen; der Bürger und Radlermstr. Beyone, im 74. J.,  
an Altersschwäche.

Kirchennachrichten von Schaffstädt: November.

Geboren: ein außerehel. Sohn; ein außerehel. Sohn; ein außerehel. Sohn;  
eine außerehel. Tochter; dem Handarb. Förster eine Tochter, dem Handelsmann  
Blume ein Sohn; dem Nachtmacher Wehler ein Sohn. — Gestorben: der  
Dekonon L. Fischer, 42 J. 6 1/2 M. alt, am Gehirnschlag, eine Tochter des Re-  
staurateurs W. Schimpf, 5 J. alt, an Krämpfen; die Wittwe C. Mutschel, 78  
J. alt, an Altersschwäche; eine Tochter des Schmiedemstr. Rauchsuf, 1 J. 4 M.  
alt, an Krämpfen; der Schneidermstr. Fr. Seeburg, 74 J. alt, an Altersschwäche;  
der Schuhmachermstr. H. Bruns, 62 J. 1 M. alt, am Schlagfluß; eine Tochter  
des Wäldermstr. Willhardt, 1 J. 5 M. alt, am Stiefhuf; Jgfr. Th. Pfeiffer, 23  
J. 4 M. alt, am Typhus; der Schlossermstr. Kaufmann 58 J. 8 1/2 M. alt, am  
Magentatarab; die nachgel. Wittwe des verstor. Kaufmanns Dietrich, 47 J. 8  
M. alt, an Rückenmarksverzebrung; Jgfr. Th. Lohse, 23 J. 10 M. alt, am Ty-  
phus; ein Sohn des Handarb. Heinemann, 8 J. 6 M. alt, am Typhus.

## Nachrichten.

Zwei Straßenlocomotiven mit Dampfplügen dampften am 7.  
von Lauchstädt kommend, auf der Chaussee nach Halle weiter.  
Interessant war zu sehen, mit welcher Geschicklichkeit die Lenker dieser  
Ungethüme die Wendung von der Lauchstädter Straße auf die Halle-  
sche Straße ausführten. Das zweite Dampfroß hatte sibirischer  
Weise eine falsche Wendung gemacht und mit Leichtigkeit ließ er dasel-  
bste zurückgehen, um die Wendung noch einmal und sicher zu voll-  
ziehen.

Für Zahnranke bin ich nächsten Montag den 12. December in Merseburg im Hotel zum halben Mond, von 12—4 Uhr zu sprechen.

**Herrmann**, pract. Zahnarzt  
aus Halle a/S.

### Zur Bethovenfeier in Leipzig

wird der Riedelsche Verein daselbst

**Sonntag den 11. December 1870**

die **Missa solemnis in D dur**,

unter Mitwirkung vorzüglicher Solokräfte, **zum Besten des internationalen Hilfsvereins** zur Aufführung bringen. Diese erhabenste Tondichtung Bethovens gehört zu den glänzendsten Leistungen des berühmten Riedelschen Vereins, und glaube ich daher, die zahlreichen Verehrer des großen deutschen Tondichters mit Recht auf dieses Concert aufmerksam machen zu dürfen, um so mehr, als es für einen Besuch von Merseburg aus, der Zeit nach sehr günstig ist. Es findet in der geräumigen und **erwärmten Thomaskirche**, Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$  bis 5 $\frac{1}{4}$  Uhr statt. Die Kirchenthüren werden 2 $\frac{3}{4}$  Uhr geöffnet.

Billets sind zu haben bei Herrn C. F. Rahnt, Neumarkt 16. und bei den Herren Mantel und Riebel am Markt.

Sperriß (incl. Einlasskarte) 1 Thlr., Schiff der Kirche 20 Sgr., Emporkirche 12 $\frac{1}{2}$  Sgr.

**D. S. Engel**,  
Königl. Musikdirector.

### (Eingefandt.)

Die Erfahrung hat seit Jahren gelehrt, wie wichtig es ist, das Fleisch geschlachteter Schweine vor dem Verkauf resp. Genuß auf Trichinen untersuchen zu lassen. Unterlassungen in dieser Beziehung haben schon oft Leben und Gesundheit der Menschen gefährdet. Mit dem 1. Januar k. J., von wo ab das neue Strafgesetzbuch in Kraft tritt, werden Nachlässigkeiten in Rücksicht auf unterlassene Untersuchung des Schweinefleisches unter Umständen strafschuldig geahndet, was von den betreffenden Gewerbe- und Handeltreibenden wohl zu beachten sein möchte. Im §. 367. Nr. 7. gedachten Strafgesetzbuchs heißt es:

„Mit Geldbuße bis zu 50 Thln. oder mit Haft wird bestraft, wer verfälschte oder verdorbene Getränke oder Erwaaren, insbesondere trichinenhaltiges Fleisch feilhält oder verkauft.“

Noch weit bedenklicher würde sich der Fall gestalten, wenn durch den Genuß feilgehaltenen und verkauften Schweinefleisches ein Mensch von Trichinose befallen würde und darum sterben sollte. Hier greift dann der §. 222. des Strafgesetzbuchs Platz, welcher sagt:

„Wer durch Fahrlässigkeit den Tod eines Menschen verursacht, wird mit Gefängnis bis zu drei Jahren bestraft.“

Wenn der Thäter zu der Aufmerksamkeit, welche er aus den Augen setzte, vermöge seines Amtes, Berufes oder Gewerbes besonders verpflichtet war, so kann die Strafe bis auf fünf Jahr Gefängnis erhöht werden.“

Das Vorstehende dürfte genügen, recht vorsichtig zu sein.

Es liegt uns heute der Prospect für die in der letzten Zeit von uns mehrfach erwähnte **Allgemeine Eisenbahn-Baugesellschaft** vor, durch welchen in Wesentlichen lediglich alle diejenigen Angaben bestätigt werden, die wir darüber bereits gemacht haben. Das Grundcapital beträgt, wie wir bereits mitgeteilt, 17 Mill. Thaler, in 7 Millionen Thaler Stamm-Prioritäts-Actien und 10 Millionen Thaler Stamm-Actien zerlegt. Ebenso haben wir bereits im Einzelnen diejenigen Objecte genau angegeben, welche aus dem Besitz des Herrn Dr. Stroussberg in den Besitz der Gesellschaft übergehen. Der Werth dieser Objecte ist auf 14 $\frac{1}{2}$  Mill. Thaler festgesetzt, so daß außer den Beständen, Cautionen und anderen flüssigen Werthen, die zusammen über 3 $\frac{1}{2}$  Mill. Thlr. betragen, und außer den in den verschiedenen Eisenbahnbauten angelegten und sich allmählig realisirenden Capitalien der Gesellschaft vom Grundcapital 2 $\frac{1}{2}$  Mill. Thlr. als Betriebs-Capital übrig bleiben. Der Prospect zählt im Einzelnen die Momente auf, welche für die Rentabilität der neuen Gesellschaft sprechen; er hebt z. B. in Beziehung auf die Dortmunder Hütte hervor, daß nach den bisherigen Ergebnissen bei dem Walzwerk ein Reingewinn von 10 pCt., beim Brückenbau und bei der Räderfabrik von 15 pCt. und beim Stahlwerk von 30 pCt. anzunehmen sei. Er berechnet ferner von der vorwärts gestorbenen Maschinenfabrik und Eisengießerei in Linde einen Jahresgewinn von über 560,000 Thlr. und erwähnt ferner, daß auf dieser Fabrik im Augenblick 300 Locomotiven in Bestellung seien, wovon 40 Stück Ende November fertig sein werden, während ein anderer Theil bereits halb oder weniger vollendet ist; er erwähnt dann weiter, wie die verschiedenen Fabriken, namentlich auch die Eisenbergwerke und die Neuhäuser Hütte, mit den anderen Werken und Zielen der Gesellschaft so vollständig in einander wirken, daß gerade dadurch die neue Gesellschaft einen unverhältnismäßig hohen Gewinn zu erwarten habe. Er erwähnt dann schließlich, welche großen Gewinne bisher vom Dr. Stroussberg durch seine verschiedenen Eisenbahnbauten erzielt sind, und geht im Einzelnen die jetzt auf die neue Gesellschaft übergehenden Bauten durch, deren Priorität unweifelhaft sei. Er hebt namentlich auch hervor, wie bereits ein langsam und mit großen Opfern herangebildetes Personal für die Zwecke der Gesellschaft auf sie übergehe, so daß dieselbe mit einem Apparat in den vollen Betrieb trete, der die Zukunft in hohem Grade in günstigem Lichte erscheinen lasse. Der Prospect gibt ferner dann schließlich in der Calculation eines jährlichen Gewinnes von nahe an drei Millionen Thaler, wodurch das Capital der Gesellschaft mit über 17 pCt. verzinst werden würde. Lasse man aber, so fügt er hinzu, auch den zu erwartenden Gewinn aus den Eisenbahnbauten ganz außer Acht, so ergibt der Gewinn aus den Fabriken und Bergwerken jedenfalls eine Ertragssumme von 8 pCt. vom Capital, so daß also unter allen Umständen die Verzinsung der Prioritäts-Actien mit 6 pCt. weitans gesichert ist, und noch ein erheblicher Procentsatz für die Stamm-Actien übrig bleibt. Daß, wie gegenwärtig auch der Prospect hervorhebt, den Stamm-Prioritäts-Actien nicht bloß ein Vorrath vor den Stamm-Actien in Betreff der Dividende, die ihnen bis zur Höhe von 6 pCt. pro anno gemährt werden muß, ehe die Stamm-Actien etwas erhalten, sondern auch in

Betreff des Capitals, in dem bei einer eventuellen Auflösung der Gesellschaft und Liquidation des Vermögens zunächst auf die Stamm-Prioritäts-Actien der volle Nominalwerth verteilt wird, bevor irgend etwas den Inhabern der Stamm-Actien zutritt, haben wir bereits früher erwähnt. Wir bleiben für heute bei einem einfachen Referat des Inhaltes dieses Prospectes stehen, da ja jedenfalls noch Veranlassung genug vorliegen wird, auf die einzelnen Momente wieder zurückzukommen.

### Das deutsche Kaiserthum.

Unser König hat von dem König Ludwig von Baiern folgendes Schreiben erhalten:

„Nach dem Beitritt Süddeutschlands zu dem deutschen Verfassungsbündniß werden die Ew. Majestät übertragenen Präsidialrechte über alle deutschen Staaten sich erstrecken. Ich habe mich zu deren Vereinigung in einer Hand in der Ueberzeugung bereit erklärt, daß dadurch den Gesamt-Interessen des deutschen Vaterlandes und seiner verbündeten Fürsten entsprochen werde, zugleich aber in dem Vertrauen, daß die dem Bundespräsidium nach der Verfassung zustehenden Rechte durch Wiederherstellung eines deutschen Reiches und der deutschen Kaiserwürde als Rechte bezeichnet werden, welche Ew. Majestät im Namen des gesammten deutschen Vaterlandes auf Grund der Einigung seiner Fürsten ausüben.“

Ich habe mich daher an die deutschen Fürsten mit dem Vorschlage gewendet, gemeinschaftlich mit mir bei Ew. Majestät in Anregung zu bringen, daß die Ausübung der Präsidialrechte des Bundes mit Führung des Titels eines deutschen Kaisers verbunden werde.

Sobald mir Ew. Majestät und die verbündeten Fürsten Ihre Willensmeinung kundgegeben haben, würde ich meine Regierung beauftragen, das Weitere zur Erzielung der entsprechenden Vereinbarungen einzuleiten.“

Der König von Baiern hat in einem Schreiben an den König von Sachsen seinem Schritte folgende weitere Begründung gegeben:

„Die von Preußens Heidenkönig siegreich geführten deutschen Stämme, in Sprache und Sitte, Wissenschaft und Kunst seit Jahrhunderten vereint, feiern nunmehr auch eine Waffenbrüderschaft, welche von der Machtfstellung eines geeinigten Deutschlands glänzendes Zeugniß giebt.“

Beseelt von dem Bestreben, an dieser werdenden Einigung Deutschlands nach Kräften mitzuwirken, habe ich nicht geäumt, deshalb mit dem Bundeskanzler-Amt des Norddeutschen Bundes in Verhandlungen zu treten. Dieselben sind jüngst in Versailles zum Abschlusse gediehen.

Ich wende mich daher an die deutschen Fürsten, insbesondere an Ew. Majestät, mit dem Vorschlage, gemeinschaftlich mit mir bei Ew. Majestät dem Könige von Preußen in Anregung zu bringen, daß die Ausübung der Präsidialrechte mit Führung des Titels eines deutschen Kaisers verbunden werde.

Es ist mir ein erhabender Gedanke, daß ich mich durch meine Stellung in Deutschland und durch die Geschichte meines Landes berufen fühlen kann, zur Krönung des deutschen Einigungswerkes den ersten Schritt zu thun, und gebe ich mich der freudigen Hoffnung hin, daß Ew. Königliche Majestät meinem Vorgehen freundliche Zustimmung ertheilen werden.“

Der Schritt des hochherzigen Königs Ludwig wird in seiner tiefen Bedeutung für die Krönung des deutschen Einigungswerkes überall in Deutschland richtig gewürdigt werden.

Wer unsern König kennt, weiß, daß derselbe den Namen und die äußere Würde des Kaisers für sich und sein Haus nicht begehrt oder gesucht hat: was er erstrebt und glorreich errungen hat, das war die Wiederaufrichtung des deutschen Reiches in Macht und Ehren unter den Völkern.

Im deutschen Volke aber lebt untrennbar von der Erinnerung an die einmalige Größe des deutschen Reiches auch die Erinnerung an den Kaiser als den Hort und Führer des Reiches. Als das höchste Wahrzeichen der wiederkehrenden Größe des Reiches soll auch das Kaiserthum wieder auflieben.

Indem unser König diesem Wunsche zu willfahren bereit ist, hat er gleichzeitig zu erkennen gegeben, wie er die Aufgabe des Reiches und des Kaiserthums auffaßt. Je mächtiger das Reich wird, desto bestimmter ist nach des Königs Sinn gleich in der Verfassung festgestellt worden, daß dasselbe ein Reich des Friedens sein soll.

Den Frieden Deutschlands, und wenn es sein muß, den Frieden Europas, und damit die Wohlfahrt und die Freiheit der Völker zu schützen: — dazu allein soll die neu gewonnene Macht des deutschen Reiches und Kaiserthums dienen. (Prov. Correspond.)

### Officielle Kriegsnachrichten.

Versailles, den 8. December.

Der Königin Augusta in Berlin.

Gestern Abend heftiges glückliches Gefecht der 17. Division auf dem Marsche nach Blois halbwegs bei Meung. Wir erwarten dort noch mehr Widerstand. 1 Geschütz und 1 Mitrailleuse genommen, 150 Gefangene. Wilhelm.

Auflösung des Rathfels im vorigen Stück: Noten.

Redaction, Druck und Verlag von R. Turt.